

Erledigt Synology NAS im Eigenbau

Beitrag von „klein2“ vom 11. Februar 2017, 10:08

Moin [@Paktosan](#),

ich habe mir das ASRock N3150 bestellt, welches in den nächsten Stunden hier ankommen sollte. Ist für meinen TV-Server, da TVHeadend im Proxmox Container leider nicht stabil läuft - aber das ist ein anderes Thema.

Als ich Deinen Kommentar zum Thema RAM gelesen habe, habe ich einen Schreck bekommen, denn ich habe auch nur 1,5V RAM hier liegen, den ich dort reinstecken möchte. Dann habe ich auf der ASRock Seite etwas gesucht und im Handbuch folgendes gefunden:

4.3.2 Chipset Configuration



DRAM Voltage

Use this to configure DRAM Voltage. The default value is [Auto].

Demzufolge unterstützt wohl auch Dein Board sowohl DDR3 (1,5V) als auch DDR3L (1,3V) DIMMs.

Hast Du es mal mit nur einem Riegel versucht?

Die RAMs die ich hier liegen habe sind Kingston DDR3 KVR1333D3S8N9K2/4G (also ein Kit bestehend aus 2x 2GB) - 1.5V "013.A00LF"

Ich werde nachher mal berichten, ob mein Board mit dem DDR3 ohne "L" läuft.

Ciao

Dennis

PS. Sehr interessante Idee mit dem XPenology. Ich hatte vor kurzem ein dickes QNAP hier, nachdem ich jahrelang zuvor eine kleine Synology DS214se hier hatte, die allerdings schlicht zu klein wurde. Bin gespannt wie gut und stabil das bei Dir läuft. Aktuell habe ich ein ZFS-Setup im Proxmox dass ich an einen "NAS" Container verzeichnisbasierend durchreiche. Geht, aber schön ist auch anders irgendwie. Werde hier auf jeden Fall weiter mitlesen.

PPS. Wie bekommst Du eigentlich ein Micro ATX Board in ein Mini ITX Gehäuse?